

## Philosophieren in der Gärtnerei

### Was verbinden Kinder mit Gärten?

#### Impressionen aus der Veranstaltung „Alles wächst!“ (14. Mai 2022)

Kinder lieben es, im Freien zu sein. Was bedeutet die Natur den Kindern? Was verbinden sie mit Pflanzen und Gärten? Vierzehn Kinder im Alter von 8-12 Jahren beschäftigten sich mit diesen Fragen an einem Samstag im Mai. Philo-Mobil hatte zum Workshop „Alles wächst!“ in die Gärtnerei Berg nach Binzen eingeladen. Wir haben viele interessante Dinge gehört und gelernt, z.B. „dass man Gurken nach oben bindet, damit sie nicht am Boden gelb werden und dass zu viel Gießen schlecht ist, weil es die Nährstoffe ausschwemmt.“ Informationen „direkt vom Chef“ zu bekommen fanden alle spannend: „Cool war, dass er viel Wissen hat und uns das erzählt hat.“ Geleitet von Gärtner Peter Berg lernten die Kinder die Arbeit eines Gärtners kennen, erkundeten Pflanzen, kosteten Basilikum und Wildkräuter und staunten über den frischen Geschmack der Gurken, die er vor ihren Augen von den hoch gewachsenen Gurkenpflanzen erntete. Mitarbeiter der Gärtnerei gehen auf Stelzen zwischen den Gurkenpflanzen herum, um sie hochzubinden. Zur Demonstration durfte Carl diese Stelzen anprobieren und ein paar Meter hoch über allen Köpfen laufen.

Was ist Natur? „Natur ist lebendig - etwas wächst, etwas stirbt!“ Das war in der Philo-Runde unbestritten, aber ist ein Garten Natur? - „Jein!“ einigten sich die Kinder. „Die Pflanzen sind mit menschlicher Hilfe groß geworden.“ Wie stehen Mensch und Natur zueinander? Braucht die Natur den Menschen? „Einerseits nein – Steine z.B. gab es schon lange vor den Menschen - aber die Natur wurde von den Menschen geschädigt und jetzt braucht die Natur den Menschen ‚zur Reparatur‘.“ Große Zustimmung in den Reihen der Kinder, als Felix nach der Philo-Runde feststellt: „Die Frage ‚Was ist Natur?‘ ist viel schwieriger als man denkt!“

